



## Gut zu wissen

## Kontakt • ÖPNV

Preußen? In der Pfalz? Die war doch bayrisch!

Nun, das Pfälzer Bergland ist immer für eine Überraschung gut, und war in seiner Geschichte schon oft Grenzgebiet. Daher gibt es dort auch preußische Berge und ein spannendes Thema für einen abwechslungsreichen Prädikatswanderweg. Entlang der ehemaligen preußisch-bayrischen Grenze geht es hoch hinauf, vielfach auf schmalen Pfaden. Der Preußensteig bietet viele fantastische Ausblicke und interessante Einblicke in die Geschichte der Region.

Von der Burg Lichtenberg aus wandert man auf den Spuren dieser ehemaligen preußisch-bayrischen Grenze wo man am Wegesrand die vielen Grenzsteine mit den eingravierten Initialen „KB“ für Königreich Bayern und „KP“ für Königreich Preußen. Diese Grenzsteine begleiten einem Kilometerweit und geben Aufschluss darüber, wo man sich gerade befunden hätte, im Königreich Bayern oder im Königreich Preußen.

Tourist-Information Pfälzer Bergland „hin und weg“  
Bahnhofstrasse 67  
66869 Kusel  
Tel. 06381 / 42 42 70

Verbandsgemeindeverwaltung Kusel-Altenglan  
Marktplatz 1  
66869 Kusel  
Tel. 06381 / 60 80 - 123 oder 127

ÖPNV:  
Mit der Bahn nach Kusel und von dort weiter mit dem Bus Nr. 297 bis Diedelkopf oder Burg Lichtenberg



Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan  
Marktplatz 1  
66869 Kusel  
Tel. 06381 / 60 80-0  
tourismus@vgka.de  
www.vgka.de  
www.preussensteig.de



Touristinformation  
Pfälzer Bergland  
Bahnhofstrasse 6  
766869 Kusel  
Tel. 06381 / 424-270  
touristinformation@kv-kus.de  
www.pfaelzerbergland.de



## Der Preußensteig

# Prädikatswanderweg in der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan

Länge 28 km



Zum Wohl. Die Pfalz. 



## Der Preußensteig

Der Preußensteig ist ein weiterer Prädikatswanderweg in der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan mit einer Länge von rund 28 Km.

Es ist ein Rundwanderweg, daher kann man überall einsteigen. Beschilderte Einstiege sind an der Holzbach in Kusel-Diedelkopf (vor der Straßenmeisterei) und auf der Burg Lichtenberg.

Die Gemeinden Reichweiler, Pfeffelbach, Thallichtenberg und Ruthweiler gehörten als einzige Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Kusel zu Preußen. Der Weg führt entlang der ehemaligen Grenze zwischen Bayern und Preußen und durch die Preußischen Berge.

### 1 Beginnen wir die Wanderung auf der Burg Lichtenberg

Das erste Highlight. Allein der Besuch der Burg Lichtenberg ist schon eine Reise wert. In der Burg findet man das Musikantenland-Museum, in der auch wechselnde Ausstellungen stattfinden, und das Urweltmuseum Geoskop. Weiterhin eine hochmoderne Jugendherberge sowie das Burgrestaurant. Auf der Burg kann man standesamtlich und kirchlich heiraten. Nicht zu vergessen die Forschungswerkstatt, Sonderausstellungen, Musikveranstaltungen und vieles mehr...

Von der Burg führt der Weg hinab nach Kusel-Diedelkopf. In Kusel selbst befindet sich das Stadt- und Heimatmuseum mit dem Fritz-Wunderlich-Zimmer und einem Brauereizimmer, ein Hotel, viele Gaststätten und Restaurants, sowie die Tourist-Information Pfälzer Bergland „hin und weg“.

2

In Diedelkopf wandert man am Vitalbad Kusel vorbei in das Landschaftsschutzgebiet Holzbachtal. Hier findet man die ersten Grenzsteine am Wegesrand. Die eingravierten Initialen „KB“ und „KP“ zeigen, wo man sich gerade befunden hätte, in Bayern oder in Preußen. Kilometerweit wird man von den alten massiven Steinquadern begleitet.

3

Bei Pfeffelbach wird die Landesstrasse überquert und man beginnt mit dem Aufstieg in die Preußischen Berge. Der höchste Punkt des Weges ist die Drachenabflurgrampe auf dem Herzerberg, dem höchsten Berg im Kreis Kusel. Hier wird man von einer gigantischen Aussicht für die Mühen des Aufstiegs belohnt.

**Der Weg ist nicht ganzjährig begehbar!**



- Bahnhof
- Aussichtspunkt
- Sehenswert
- Parken
- Hotel